



## Amtlicher Teil

### Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **03. September 2003**,  
**19.00 Uhr**,  
im **Landgasthof „Zollhaus“**

#### Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 09.07.2003
2. Diskussion und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan 2003 sowie den Finanzplan zum Nachtragshaushaltsplan 2003
3. Diskussion und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Kamsdorf
4. Einheitliche Bezeichnung der gefassten Beschlüsse zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Wohngebiet „Am Osterhügel“
5. Diskussion und Beschlussfassung über den Antrag der staatlichen Grundschule Kamsdorf auf unentgeltliche Nutzung der Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf
6. Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle Kamsdorf
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Bürgeranfragen
9. Allgemeines

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung findet ein **nichtöffentlicher** Sitzungsteil statt.

Groll  
Bürgermeister

### Bekanntmachung der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Grüne Energien - Zukunft mit Natur Europäische Biomassetage der Regionen 2003

Der stetige Preisanstieg der konventionellen endlichen Energieträger lässt alternative Energiequellen immer mehr in den Mittelpunkt rücken.

Als Biomasse werden biogene Energie- und Kraftstoffträger aus nachwachsenden Rohstoffen zusammengefasst, welche in gasförmiger, flüssiger und fester Form vorliegen. Bei fester Form handelt es sich in erster Linie um Verbrennung von Scheitholz, Hackschnitzeln und Holzpellets. Aber auch Stroh und andere Haupt- und Nebenprodukte der Land- und Forstwirtschaft können den Anforderungen, wie bereits in der Praxis bewiesen, gerecht werden. Flüssige Bioenergieträger sind u. a. kaltgepresste Pflanzenöle oder deren Produkte.

Wichtigster Bereich ist die Kraftstoffherstellung auf Rapsölbasis. Dieses kann in reiner Form in umgerüsteten Motoren getankt werden oder wird nach chemischer Umwandlung zu Biodiesel in Dieselfahrzeugen gefahren. Gasförmige Bioenergie entsteht in Biogasanlagen, die umweltfreundlich Wärme und Strom bereitstellen können.

Wer das liest, sagte die sich: „Sicher ist dies alles sehr interessant!! - Aber wo kann ich mich näher informieren??“.

Dazu tragen erneut in diesem Jahr die **Europäischen Biomassetage der Regionen** bei. Hier werden **vom 28. September bis zum 5. Oktober**, ähnlich wie in den vorangegangenen Jahren, in vielen Regionen Europas Hersteller, Anwender sowie Förder- und Forschungseinrichtungen, die sich mit nachwachsenden Rohstoffen beschäftigen, ihre Einrichtungen für einen „Tag der offenen Tür“ einer breiten Öffentlichkeit für diese Art von Rohstoffverwertung zugänglich machen. Auch Thüringen nimmt erneut an der Aktion teil.

Alle Beteiligten sind nachfolgend veröffentlicht oder aktuell unter der Internetadresse: [www.biomasse-tage.org](http://www.biomasse-tage.org) abrufbar. Hauptkoordinator für Thüringen ist das Thüringer Zentrum für nachwachsende Rohstoffe der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft. Ansprechpartner für Interessierte ist hier Frau Ormerod, Telefon: 03 64 27/86 81 11 oder per E-Mail: [c.ormerod@dornburg.tll.de](mailto:c.ormerod@dornburg.tll.de).

gez. Dr. A. Vetter

## Liste der Teilnehmer:

Firma/Ansprechpartner	Straße	PLZ, Ort	Telefon	Thema/Termin
BKK Bio-Diesel GmbH Herr Utting	Dr.-H.-Ludewig-Ring 6	07407 Rudolstadt	03672/315842	Energie aus flüssiger Biomasse, Biodieselherstellung 02.10.2003
Spaßbad Brotterode Herr Roth	Am Bad 1	98599 Brotterode	03622/69080	Energie aus fester Biomasse, Hackschnitzelheizung 01.10.2003
Staatliche berufsbildende Schule/berufliches Gymnasium Herr Wacker	Salzstraße 16	99706 Sondershausen		Energie aus fester Biomasse, Pelletheizung, Holzvergaserkessel 03632/522917 29.09.2003
Landschaftspflege - Agrarhöfe Kaltensundheim/Rhön Dr. Bach	Mittelsdorfer Straße	98634 Kaltensundheim		Energie aus fester Biomasse, Biogas 30.09.2003
Gemeindeverwaltung Obermehler Herr Sigemund	Hauptstraße 43	99996 Obermehler	036021/99985	Energie aus fester Biomasse, Biomasse-Heizwerk Obermehler 01.09.-31.10.2003
Landwirtschaftliche Produkt Verarbeitungs GmbH Herr Bergholz	Hauptstraße	99947 Henningsleben	03603/39080	Energie aus flüssiger Biomasse, Biodiesel-, Rapsölherstellung 02.10.2003
Thüringer Forstamt Neuhaus	Alter Weg 4	98724 Neuhaus/Rwg.	03679/72600	Energie aus fester Biomasse 29.09.2003
Osterländer Bio-Öl GmbH & Co. KG Schmölln, Thüringen Herr Kretzschmar	T.-Müntzer-Siedlung 11	04626 Schmölln	034491/5500	Energie aus flüssiger Biomasse, Rapsölherstellung 01.10.2003
Bio-Kraftwerk Schkölen Herr Rotenberg	Zschorgulaer Str. 4	07619 Schkölen	036694/22430	Energie aus fester Biomasse, Stroh 30.09.2003
Ökotherm-Projekt GmbH Herr Lang	August-Bebel-Str. 24E	09435 Scharfenstein	0179/2294132	Energie aus fester Biomasse, Brennvorführung mit verschiedenen Biomassen 03./04.10.2003

## Thüringer Forstamt Leutenberg

### Starker Borkenkäferbefall in Thüringer Wäldern

In Folge der lang anhaltenden Trockenheit kommt es derzeit zu einer rasanten Vermehrung von Forstschadinsekten, so auch im Forstamt Leutenberg.

Speziell der Buchdrucker - die aggressivste Borkenkäferart - befällt zur Zeit ganz stark die Fichtenwälder.

Auf Grund der kurzen biologischen Entwicklung von der Eiablage bis zum Ausfliegen der Jungkäfer innerhalb von 4-6 Wochen und der Tatsache, dass durch die Massenvermehrung auch gesunde, stehende Bäume befallen werden, ist dieser Käfer bestandsgefährdend für mittelalte und alte Fichtenwälder.

Wir möchten hiermit alle kommunalen und privaten Waldbesitzer auffordern, verstärkt ihre Wälder auf Stehendbefall zu kontrollieren und die Revierförster im Forstschutzüberwachungssystem zu unterstützen.

Bei der Kontrolle ist speziell auf folgende Symptome zu achten:

- Braunverfärbung der Krone,
- Harzausfluss an der Rinde,
- feines, braunes Bohrmehl am Stammfuß,
- Bohrlöcher in der Rinde.

Sollte an einem Baum Befall erkannt werden, müssen im Umkreis von ca. 20 m alle Stammfüße auf Bohrmehl kontrolliert werden.

Die entdeckten Borkenkäferbäume sind sofort aufzubereiten und die Rinde zu schälen bzw. im Einzelfall zu begiften. Über den Befall bitten wir die Waldbesitzer, den Revierförster zu informieren. Bei der Vermarktung des Holzes ist das Forstamt behilflich.

Den schriftlichen Aufforderungen des Forstamtes bzw. der Revierförster zur Aufarbeitung der Befallsherde bitten wir umgehend nachzukommen.

Ressel, Forstamtsleiter

# Forstamt Leutenberg - Bereitschaftsplan September 2003

Zeitraum	Name/Anschrift	Telefon/ Mobiltelefon
01.09.- 07.09.2003	M. Schmidt, Kleingeschwenda Nr. 19, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 23 37 03 67 34/3 35 47
08.09.- 14.09.2003	H. Ressel, Ilmtal 37, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 22 91 01 75/721 91 11
15.09.- 21.09.2003	U. Kornder, Ortsstraße 34, 07356 Burglemnitz	01 70/5 23 74 89
22.09.- 28.09.2003	M. Schmidt, Kleingeschwenda Nr. 19, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 23 37 03 67 34/3 35 47
29.09.- 05.10.2003	H. Scherf, An der Neumühle 80, 07338 Drognitz	03 67 37/3 03 50 01 71/7 34 26 34

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

Ressel  
Forstamtsleiter

## Vorinformation

Unser diesjähriger **Weihnachtsmarkt der Vereine** findet bereits am **Samstag, dem 29.11.2003** statt. Nähere Informationen wie gewohnt Ende Oktober.

Gemeinde Kamsdorf

## **GEBURTSTAGE**

### *der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im September 2003*

- |           |  |           |   |
|-----------|--|-----------|---|
| am 01.09. | Herrn Helmut Schnabel, Am Weidig 1<br>zum 74. Geburtstag             | am 07.09. | Frau Ruth Kohlberg, Straße des Aufbaus 10b<br>zum 72. Geburtstag      |
| am 02.09. | Frau Hertha Ertl, Unterwellenborner Straße 22a<br>zum 82. Geburtstag | am 09.09. | Herrn Otto Antosch, Könitzer Straße 23<br>zum 78. Geburtstag          |
| am 03.09. | Frau Elise Ebenhan, Geschwister-Scholl-Str. 3<br>zum 93. Geburtstag  | am 09.09. | Herrn Manfred Wittmann, Ziegenberg 28<br>zum 70. Geburtstag           |
| am 04.09. | Herrn Heinz Meyer, Goethestraße 10<br>zum 78. Geburtstag             | am 10.09. | Herrn Rudolf Leichauer, Wilhelm-Pieck-Str. 10<br>zum 84. Geburtstag   |
| am 05.09. | Herrn Heinz Göltzer, Karl-Liebkecht-Str. 6<br>zum 77. Geburtstag     | am 11.09. | Frau Christa Wiefel, Wilhelm-Pieck-Straße 5<br>zum 75. Geburtstag     |
| am 07.09. | Herrn Heinz Kerl, Ziegenberg 20<br>zum 87. Geburtstag                | am 12.09. | Frau Ingeborg Kirschner, T.-Müntzer-Str. 18<br>zum 73. Geburtstag     |
| am 07.09. | Herrn Alois Mitterer, Karl-Liebkecht-Straße 29<br>zum 79. Geburtstag | am 13.09. | Herrn Eberhard Kiehl, August-Bebel-Straße 9<br>zum 72. Geburtstag     |
|           |  | am 14.09. | Herrn Clemens Krumpkamp, Wächtersgraben 42<br>zum 75. Geburtstag      |
|           |  | am 16.09. | Frau Elisabeth Müller, Wilhelm-Pieck-Str. 27<br>zum 72. Geburtstag    |
|           |  | am 16.09. | Frau Gertrud Chalupka, Am Weidig 10a<br>zum 72. Geburtstag            |
|           |  | am 17.09. | Frau Ingeburg Bläsing, Karl-Liebkecht-Str. 8<br>zum 74. Geburtstag    |
|           |  | am 17.09. | Frau Elisabeth Schnabel, Am Weidig 1<br>zum 73. Geburtstag            |
|           |  | am 18.09. | Frau Charlotte Gutheil, Bergstraße 1<br>zum 95. Geburtstag            |
|           |  | am 19.09. | Frau Margarete Haag, Karl-Marx-Platz 8<br>zum 84. Geburtstag          |
|           |  | am 19.09. | Frau Waltraud Kürbis, Wächtersgraben 59<br>zum 74. Geburtstag         |
|           |  | am 20.09. | Frau Hildegard Lenk, Karl-Liebkecht-Str. 33<br>zum 84. Geburtstag     |
|           |  | am 20.09. | Frau Gertraud Rzehaczek, Unterwellenb. Str. 22a<br>zum 81. Geburtstag |
|           |  | am 20.09. | Frau Hella Lohse, Unterwellenborner Str. 22<br>zum 75. Geburtstag     |
|           |  | am 21.09. | Herrn Günther Paetz, Straße des Aufbaus 7b<br>zum 77. Geburtstag      |
|           |  | am 24.09. | Frau Magdalene Kiehl, August-Bebel-Str. 9<br>zum 72. Geburtstag       |
|           |  | am 25.09. | Frau Marie Zimmermann, Str. des Aufbaus 10b<br>zum 83. Geburtstag     |
|           |  | am 26.09. | Frau Gertrud Dupick, Am Weidig 8<br>zum 84. Geburtstag                |
|           |  | am 26.09. | Herbert Märkert, August-Bebel-Straße 11<br>zum 77. Geburtstag         |
|           |  | am 27.09. | Frau Else Heimann, Unterwellenborner Str. 10<br>zum 96. Geburtstag    |
|           |  | am 27.09. | Herrn Walter Höhn, Karl-Liebkecht-Straße 14<br>zum 82. Geburtstag     |
|           |  | am 27.09. | Frau Käthe Hopfe, Eisenstraße 4<br>zum 72. Geburtstag                 |
|           |  | am 27.09. | Herrn Klaus Munzert, Wilhelm-Pieck-Str. 42<br>zum 71. Geburtstag      |
|           |  | am 28.09. | Herrn Karl-Heinz Hopfe, K.-Liebkecht-Str. 20<br>zum 74. Geburtstag    |
|           |  | am 29.09. | Herrn Heinz Richter, Ernst-Thälmann-Str. 12<br>zum 76. Geburtstag     |
|           |  | am 30.09. | Frau Waltraud Möbius, Str. des Aufbaus 5b<br>zum 75. Geburtstag       |
|           |  | am 30.09. | Frau Johanna Solcher, Karl-Liebkecht-Str. 5a<br>zum 72. Geburtstag    |

## Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 10.09.2003 die

**- Haushaltssatzung des PZV-MHU für das Haushaltsjahr 2003**

veröffentlichen wird.

gez. Groll, Bürgermeister

## Abfuhrtermine Papiertonne und „Gelber Sack“ in der Gemeinde Kamsdorf

Am Osterhügel	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Am Osterhügel	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Am Weidig	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Am Weidig	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Amselweg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Amselweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
August-Bebel-Str.	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
August-Bebel-Str.	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Bäckerweg	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Bäckerweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Bergamtsplatz	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Bergamtsplatz	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Bergstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Bergstraße	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Burgweg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Burgweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Clara-Zetkin-Straße	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Clara-Zetkin-Straße	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Dr.-Robert-Koch-Str.	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Dr.-Robert-Koch-Str.	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Eisenstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Eisenstraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Ernst-Thälmann-Str.	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Ernst-Thälmann-Str.	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Fichtestraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Fichtestraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Gartenstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Gartenstraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Gefildeweg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Gefildeweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Geschw.-Scholl-Str.	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Geschw.-Scholl-Str.	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Goethestraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Goethestraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Goßwitzer Straße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Goßwitzer Straße	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Grubensteig	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003

Grubensteig	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Hauckwitzhügel	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Hauckwitzhügel	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Herderstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Herderstraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Jägersteig	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Jägersteig	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Karl-Liebknecht-Str.	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Karl-Liebknecht-Str.	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Karl-Marx-Platz	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Karl-Marx-Platz	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Kaulsdorfer Straße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Kaulsdorfer Straße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Kaulsdorfer Weg	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Kaulsdorfer Weg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Könitzer Straße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Könitzer Straße	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Lämmergasse	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Lämmergasse	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Lessingstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Lessingstraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Lindenplatz	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Lindenplatz	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Pfarrgasse	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Pfarrgasse	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Pochwerk	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Pochwerk	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Rasenweg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Rasenweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Rote-Berg-Straße	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Rote-Berg-Straße	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Schillerstraße	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Schillerstraße	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Schmelzhütte	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Schmelzhütte	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Steinweg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Steinweg	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Straße d. Aufbaus	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Straße d. Aufbaus	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Straße d. Friedens	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Straße d. Friedens	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Th.-Müntzer-Str.	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Th.-Müntzer-Str.	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003
Unterwellenborner Str.	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Unterwellenborner Str.	Blaue Tonne	03.09.2003	01.09.2003
Wächtersgraben	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
Wächtersgraben	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
W.-Pieck-Str. 01-26	Gelber Sack	02.09.2003	30.09.2003
W.-Pieck-Str. 01-26	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
W.-Pieck-Str. ab Nr. 27	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
W.-Pieck-Str. ab Nr. 27	Blaue Tonne	03.09.2003	01.10.2003
Ziegenberg	Gelber Sack	01.09.2003	29.09.2003
Ziegenberg	Blaue Tonne	02.09.2003	30.09.2003

## Hausmüllentsorgung September 2003

**Donnerstag, 04.09. und 18.09.2003**

## Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung

Es wird darüber informiert, dass sich der **Briefkasten in Großkamsdorf** (alter Standort: bft-Tankstelle) ab sofort am **Bergamtsplatz neben der Telefonzelle** befindet.

Wir bitten um Beachtung.

Gemeindeverwaltung

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats. Redaktionsschluss** ist jeweils der **15., Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

## IMPRESSUM

### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
Telefon: (0 36 71) 6770-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

### Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram  
Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

## Nichtamtlicher Teil

### Kamsdorf - Elemente der heimischen Fauna

(Fortsetzung)

Jetzt folgen Ausführungen zu den Beutegreifern, besser als Raubtiere bekannt. Sie erbeuten andere Tiere und fressen sie, manche nehmen zusätzlich auch Aas. Ihrer räuberischen Lebensweise entsprechend sind sie mit „Anpassungsvorrichtungen“ (krallentragende Pfoten, die Eckzähne überragen als dolchartige Fangzähne die Zahnreihen) zum Fangen, Töten und Zerkleinern der Beute ausgestattet. Landraubtiere besitzen dazu gut ausgebildete Bewegungs- und Sinnesorgane. Die Körpergröße ist sehr unterschiedlich, das Gehirn hoch entwickelt. Sie leben einzeln, paarweise oder in Gruppen, die Jungen werden nackt, blind und hilflos geboren und lange gesäugt. Die meisten wurden seit eh als Nahrungskonkurrenten der Menschen verfolgt und getötet. Leider ist diese Einstellung in bestimmten Kreisen bis heute nicht überwunden, obwohl diese Lebensweise den Beutegreifern angeboren und für ihre Existenz lebensnotwendig ist. Und niemand darf vergessen, dass sie wesentlich für die Schaffung eines Gleichgewichtes in der Natur sorgen, dass z. B. Nagetiere nicht überhand nehmen können. Ihre schon immer schlechte Beurteilung durch die Menschen verdanken sie zudem ihrem Namen, der entstanden ist aus ahd.: „roup“ für widerrechtliches, gewaltsames Entreißen und „tiar“ für vernunftlose Lebewesen.

Einleiten möchte ich diesen Abschnitt gleich mit Arten, welche die Prozedur der stetigen Verfolgung nicht überlebt haben:

Bereits vor mehreren Jahrhunderten wurde der Wolf (mhd.: wolf) in hiesiger Gegend ausgerottet. Nach meinen Kenntnissen ist der letzte 1659 in der Umgebung von Hummels-

hain erlegt worden. Doch noch während des 30-jährigen Krieges (1618-1648) haben die Menschen in Teilen Deutschlands, besonders die Menschen ländlicher Gebiete, in Angst vor ihm gelebt. Deshalb erließ Herzog Ernst von Sachsen 1656 eine Wolfsordnung, in der es u. a. hieß, wenn ein Wolf aufgespürt wurde: „... so soll es in jedem dergleichen Dorffe ...“ durch Glockenschlag der Jagdglocke verkündet werden. Diese Anordnung gibt weiterhin genaue Auskünfte über das Vorgehen bei der Jagd und der im Ort verbliebenen Bewohner. Hinweise auf sein ehemaliges Vorkommen liefern z. B. Ortsnamen wie Wolfshain (bei Zeulenroda), Flurnamen wie Wolfsgrund (bei Oberwellenborn) oder Wilschnitz (ein Nebenbach der Sormitz bei Leutenberg), das wahrscheinlich aus sorbisch „wilk“ für Wolf entstanden ist. Seine Gefährlichkeit, allerdings sehr stark übertrieben, kommt selbst in Märchen wie „Der Wolf und die 7 Geißlein“ oder „Rotkäppchen und der Wolf“ zum Ausdruck. Im deutschen Tierepos ist der Wolf als „Ise(n)grim“ (ahd.: isan = Eisen und erima = Helm) als „Eisenhelm“ eingegangen.

Anzumerken bleibt noch, dass er der Vorfahr aller Haushunde ist. Leben in der Gruppe, Unterordnung des Schwächeren, Sinnesschärfe, Mut und Ausdauer im Jagen sind Wolfseigenschaften, die man im Hund wiederfindet. Nach Erkenntnissen schwedischer Wissenschaftler begann die Domestikation, also die Haustierwerdung des Wolfes zum Hund, bereits vor rund 15.000 Jahren in Ostasien.

A. Scheinpflug

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Wie gewohnt, möchte ich Sie, werte Leser, auch heute wieder über die wichtigsten Ereignisse aus dem Kamsdorfer Feuerwehrleben informieren.

Zu insgesamt drei Brandeinsätzen wurde unsere Ortsfeuerwehr in den zurückliegenden vier Wochen alarmiert. Alle drei Einsätze fanden außerhalb unserer Heimatgemeinde statt. Bei der ersten Alarmierung handelte es sich an einem Montagmittag um einen Scheunenbrand in Unterwellenborn. Beide Fahrzeuge und insgesamt elf Einsatzkräfte rückten nur wenige Minuten nach der Sirenenalarmierung aus. Aufgabe der Kamsdorfer Wehr war die Sicherstellung der Löschwasserversorgung sowie die Brandbekämpfung und die Absicherung mit genügend Atemschutzgeräteträgern. Nach dreieinhalb Stunden Einsatz bei glühender Hitze war dieser Einsatztag für unsere Kameraden beendet. Zwei Wochen später, an einem Dienstagabend, wurde unsere Wehr zu einem Flächenbrand ins benachbarte Goßwitz gerufen. Zwölf Feuerwehrleute rückten mit beiden Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus. Die 600 Liter mitgeführtes Wasser unseres LF 8/6 genügten, um den Brandherd zu liquidieren. Die Goßwitzer Wehr übernahm die anschließende nochmalige Ablösung sowie die Brandwache. Eine Stunde dauerte der Einsatz an diesem Abend. Wiederum eine Woche später ertönten die Sirenen an einem Mittwochnachmittag und riefen die Einsatzkräfte zu einem Flächenbrand auf dem Zeltplatz „Alter“. Aber nicht nur unsere Wehr wurde an diesem Tag alarmiert, sondern auch die Wehren aus Bucha, Goßwitz, Könitz und Unterwellenborn. Da es im Vorfeld eine langanhaltende Hitzephase gegeben hatte und an diesem Nachmittag zusätzlich noch starke Windböen herrschten, wurden vorsorglich mehrere Feuerwehren alarmiert. Einmal mehr rückten beide Fahrzeuge und zwölf Feuerwehrleute unserer Ortswehr aus. An der Einsatzstelle angekommen, stellte sich heraus, dass ein Einsatz der nachgeforderten Wehren nicht mehr erforderlich war, da die Kameraden aus Bucha den Brand bereits unter Kontrolle gebracht hatten.

An dieser Stelle möchte ich allen eingesetzten Kameradinnen und Kameraden recht herzlich für ihre Einsatzbereitschaft danken. Gerade in der Ferien- bzw. Urlaubszeit kommt es oftmals zu personellen Engpässen bei den Freiwilligen Feuerwehren. Unsere Wehr wurde bei den oben angeführten Einsätzen jederzeit den gestellten Anforderungen gerecht und konnte durch Schnelligkeit und guten Teamgeist überzeugen. **Herzlichen Dank an alle!**

Aber auch die normalen Ausbildungsabende waren wieder reichlich mit Inhalten gefüllt. Nach dem ersten Einsatz in Unterwellenborn wurde eine ausgiebige Fahrzeugpflege und Kontrolle der Beladung durchgeführt. Von den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung wurden Schläuche ausgebessert und neu eingebunden. Der Umgang mit der Tragkraftspritze und die Wasserförderung über Langewegestrecke wurden am Schmelzteich praktisch trainiert. Einsatzmöglichkeiten und das Handling unseres Überdruckbelüfters wurden zunächst besprochen und später praktisch ausprobiert. Während einer Veranstaltung auf dem Ziegenberggelände führten zwei Kameraden einen Brand-sicherheitswachdienst durch. Dies wurde wegen der lang-

anhaltenden Trockenperiode erforderlich. Eine Veranstaltung fiel der Trockenheit (zu hohe Waldbrandgefahr) ganz zum Opfer und musste abgesagt werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr befanden sich noch in den wohlverdienten Sommerferien. Der genaue Beginn des neuen Ausbildungsjahres wird allen aber noch rechtzeitig bekannt gegeben. Im Namen des Kamsdorfer Feuerwehrvereines e.V. möchte ich allen September-Geburtstagskindern an dieser Stelle noch recht herzlich gratulieren und ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen. Möge all das in Erfüllung gehen, was sie sich erträumen bzw. erhoffen! **Herzlichen Glückwunsch an:**

**Frau Anneliese Blochberger**

**Frau Sabine Mylius**

**Herrn Harald Wengerodt**

gez. Holger Wengerodt

### Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Partnerschaft der Gemeinden Kamsdorf und Unterföhring

Im „Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf“ vom 01. Mai 2003 ist auf Seite 9 eine Information der Gemeindeverwaltung Kamsdorf abgedruckt, in der aufgrund der aktuellen Entwicklung darüber informiert wird, dass die Festveranstaltung auf Wunsch und nach Beschluss des Gemeinderates Unterföhring verschoben wird.

Dies ist so nicht richtig!

Richtig ist, dass es im Interesse beider Gemeindeverwaltungen ist, dass in die Zeit bis zu den Neuwahlen keine Veranstaltung gelegt werden soll, die einen irgendwie gearteten Anlass zu einem erneuten Versuch einer Wahlanfechtung geben könnte.

Es ist daher nicht richtig, die Entscheidung, die Festveranstaltung zu verschieben, einseitig der Gemeinde Unterföhring zu zuordnen.

Gemeindeverwaltung Unterföhring

gez. Reulein  
Geschäftsleiter

Werbung

## Es war einmal im Indianerland ...

Auf dem Freigelände unserer Einrichtung wurde vor einiger Zeit ein Tanz- und Theaterplatz geschaffen.

Diesen Platz wollten wir gemeinsam mit Gästen, Eltern und Kindern einweihen. Am 03.06.2003 war es dann soweit. Wir feierten als Indianer und verwandelten unser Außen- gelände in ein Indianerdorf. Die Kinder hatten im Vorfeld viel über das Leben der Indianer und ihre Bräuche erfahren. Sie bastelten Kostüme, überlegten sich Namen, lernten Lieder und hatten Freude am Bewegen zu indianischen Klängen. Der Vormittag war ganz ihnen gewidmet.

Wir frühstückten vor unseren Tipis, machten Wettspiele, um als Indianer unsere Kräfte zu messen, tranken Feuerwasser, fädelten Indianerketten und grillten am Feuer. Bei einer Indianertaufe erhielt jedes Kind seinen Indianernamen. Ein besonderes Erlebnis für alle war das Steigen vieler bunter Luftballons zum Himmel. Ein Dankeschön in dem Zusammenhang der Firma Gutoff für das Bereitstellen des Gases.



Dann kam der Nachmittag, an dem wir unsere Gäste und Eltern erwarteten. Kinder und Erzieher hatten ein kleines Programm zusammengestellt, das wir auf unserem neuen Platz vorführten. Alle hatten große Freude daran. Anschließend gab es bei Hüpfburg, Rutsche, Tombola, Glücksrad und Reiten mit Pferden der Familie Willing auch weiterhin keine Langeweile.

Für das leibliche Wohl wurde durch Eis, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen, Getränke und „Büffel am Spieß“ gesorgt.



Es war für alle ein gelungener, unvergesslicher Tag.

Wir möchten auf diesem Wege der Gemeinde Kamsdorf und der AWO Saalfeld danke sagen, da sie uns unseren neuen Theaterplatz ermöglichten.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Fuldner für die kreative Bauausführung sowie an Eltern und Elternvertreter für deren Unterstützung zum Fest.

Auch unseren Sponsoren, dem Brauhaus Saalfeld, tegut-Markt Kamsdorf, dm-Markt Saalfeld und der Apotheke Fuldner herzlichen Dank.

Alle großen und kleinen bunten Spielweltindianer

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Veranstaltungsplan der Kirchgemeinde Kamsdorf im September 2003

Auch Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten am:

#### Sonntag, d. 07.09.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Sonntag, d. 14.09.2003

08.30 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Sonntag, d. 21.09.2003

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche.  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Sonntag, d. 28.09.2003

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### Frauenkreis

Donnerstag, d. 18.09.2003 um 15.00 Uhr

#### Gesprächskreis

Mittwoch, d. 24.09.2003 um 19.30 Uhr in Kamsdorf

#### Kirchgemeindefahrt

Donnerstag, d. 25.09.2003 nach Naumburg und Freyburg  
Abfahrt: 7.15 Uhr Kleinkamsdorf, ehem. Südpforte  
7.20 Uhr Pfarramt  
7.25 Uhr Bushaltestelle Großkamsdorf

#### Kirchenchorproben

montags um 19.30 Uhr

#### Christenlehre- u. Konfirmandenunterricht (ab 22.09.)

Kl. 1-3 montags um 15.00 Uhr

Kl. 4-6 montags um 16.00 Uhr

Kl. 7-8 (Konfirmanden) montags um 17.00 Uhr

#### Spruch des Monats:

*Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten, das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen. (Psalm 78,3-4)*

Mit freundlichen Grüßen Kurt Kister

Werbung

## Reisen nach Südtirol

Im Juli fuhren 50 Senioren mit Vaters-Reisen nach Südtirol. Eingeladen und organisiert hatte die Volkssolidarität Kleinkamsdorf. Mit uns fahren fast immer Senioren aus Kaulsdorf, Goßwitz und Gorndorf, so auch zu dieser Reise.

Um viel von der Natur zu sehen, haben wir die Autobahn in Holzkirchen verlassen. Entlang dem Tegernsee, über den Achenpass, durch das Achental entlang dem Achensee ging unsere Reise weiter bis Innsbruck. Die Europabrücke haben wir uns deshalb von unten angesehen. Über Meran bis Bozen fuhren wir durch eine landschaftlich schöne Gegend. Bellamonte war unser Reiseziel. Es ging steil bergauf mit Kurven ohne Ende. Bellamonte ist in der Nähe des Wintersportgebietes Pretazzo in Val di Fiemme. Es mussten ca. 800 m Höhenunterschied, teilweise mit 15 % Steigung, überwunden werden und dazu noch enge Straßen. Es war eine wunderschöne Fahrt.

Die Heimfahrt war ähnlich, nur sind wir über die Europabrücke gefahren.

Unser Hotel hieß ebenfalls Bellamonte. Es stand am Berg, im Hintergrund die Dolomiten. Unterkunft und Verpflegung waren gut und dazu nettes Personal.

Am 2. Tag fuhren wir nach dem Mittagessen in das Dorf Tirol. Jetzt war Freizeit angesagt, jeder konnte den schmutzigen Ort auf seine Weise erkunden. Am späten Nachmittag fuhren wir zurück in unser Hotel.

Am 3. Tag fuhren wir mit Reiseleitung zum Gardasee. Die Etsch begleitete uns bis zur Südspitze des Sees. Die Halbinsel Sirmione konnte von allen Seiten bewandert oder mit einem Boot zum Kennenlernen umfahren werden.

Auf der Rückfahrt ging es den Gardasee nach Norden entlang. Die Orte wie Lazise, Castelletto und Malcesine sind sehr schöne Urlaubsorte. Es war ein langer Tag, wir haben vieles gesehen, gehört und erlebt.

Nach dem Abendessen haben wir uns bei Rotwein oder Bier noch einmal in einer gemütlichen Runde zusammengesetzt und über Erlebnisse diskutiert.

Der 4. Tag war der Höhepunkt unserer Reise. Unser Reiseleiter holte uns vom Hotel zur Dolomitenrundfahrt ab. Es war ihm sehr wichtig, uns vieles über seine Heimat zu erzählen wie Geschichtszahlen, wer und wann in Tirol geherrscht hat und wo in Schulen oft heimlich Deutschunterricht abgehalten wurde.

Am Sellajoch, das 2240 m hoch liegt, war der erste größere Stopp, weiter ging es dann auf die größte Hochalm Europas, die Seiseralm.

Kastelruth muss man auch gesehen haben, das ist das größte Zentrum des Schlerngebietes und hat einen wunderschönen historischen Ortskern. Ringsum die südlichen Kalkalpen. In den Dolomiten hat jeder Berg seinen Namen. Der größte ist die Marmolada mit 3342 m, einige sind bis 400 m kleiner.

Auf der Rückfahrt fuhren wir durch das wildromantische Dolomiten-Tal. Am späten Abend kehrten wir mit vielen Eindrücken und guter Laune ins Hotel zurück. An diesem Tag konnten wir viele blühende Alpenblumen, vor allem aber große Flächen mit Alpenrosen, sehen.

Am 5. Tag ging es gut gelaunt, mit vielen neuen Eindrücken und ausgeschlafen nach Hause.

Für alle war dies eine erlebnisreiche Urlaubsreise. Wir danken unserem Busfahrer Hugo Vater, der komplizierte Strecken gemeistert und uns ohne Zwischenfälle wohlbehalten nach Hause gebracht hat.

gez. Hella Lohse  
Volkssolidarität

---

---

## Dankeschön!

Die Gasteltern der drei weißrussischen Kinder, die eine Woche in Kleinkamsdorf zu Gast waren, möchten sich, auch im Namen des Vereins „Kinder von Tschernobyl e.V. Saalfeld“, bei allen Spendern von Sach- und Geldspenden recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Fuldner von der „Glück-Auf Apotheke“ und Frau Göhl vom Schuhgeschäft in Kleinkamsdorf.

gez. Fam. Filip, Bäckerweg 12  
Fam. Andreas Jahn  
Frau Hella Lohse

---

---

## Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat September 2003

### Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

02.09.2003	14.00 Uhr	Buchlesung
09.09.2003	14.00 Uhr	fröhliche Spielerunde
16.09.2003	14.00 Uhr	Herr Scheinpflug berichtet über: „Sitten und Bräuche“.
23.09.2003	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
30.09.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats

### Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

02.09.2003	14.00 Uhr	Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen
03.09.2003	14.00 Uhr	Senioren entdecken das Internet.
09.09.2003	14.00 Uhr	heiteres Gedächtnistraining bei Kaffee und Kuchen
10.09.2003	14.00 Uhr	Spielenachmittag
16.09.2003	14.00 Uhr	Reiseerinnerungen - Videonachmittag
17.09.2003	14.00 Uhr	Besuch Heimatmuseum Saalfeld
23.09.2003	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
24.09.2003	14.00 Uhr	Herbstwanderung
30.09.2003	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

## Aus unserer Buchecke

### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„**Zärtlichkeit des Lebens**“ - Roman von Nora Roberts  
Karriere, Erfolg und Leidenschaft - bis zum Sieg der Liebe  
Die junge Architektin Sarah Lancaster hat in ihrem Leben immer erreicht, was sie wollte - unter Einsatz all ihrer Waffen. Als sie im Auftrag ihrer Firma in Paris ein Kulturzentrum baut, lernt sie den Franzosen Januel Bounnet kennen und lieben. Aber Januel ist nicht treu. In ihrer Verzweiflung fliegt Sarah Hals über Kopf nach Phoenix zurück. Da ist immer noch der faszinierende Byron Lloyd, der Vizepräsident ihrer Firma ...

„**Ein unmögliches Mädchen**“ - Kinderbuch von der beliebten Autorin Marie-Louise Fischer  
Die ganze Klasse meidet sie. Jeder kichert hinter ihrem Rücken und dichtet ihr Gemeinheiten an. Nur ein einziges Mädchen macht da nicht mit. Sie weiß, dass man mit diesem Mädchen durch dick und dünn gehen kann. Also lasst euch überraschen!!!

„**Grundkurs Pflanzenschnitt**“ - ein Sachbuch von David Squire  
Jeder Hobbygärtner weiß es: Erst durch den richtigen Schnitt seiner Obst- und Ziergehölze erzielt er den optimalen Ertrag und die volle Blütenpracht. Aber gerade vor dem Schnitt schrecken viele zunächst zurück - zu kompliziert. Das stimmt nicht! Dieser praktische Ratgeber erläutert die Grundlagen und zeigt, wie der exakte Schnitt im Einzelfall ausgeführt werden muss.

Viel Spaß beim Lesen!

An dieser Stelle möchte ich allen Leserinnen und Lesern mitteilen, dass die Bibliothek am **Donnerstag, dem 25. September 2003, geschlossen** bleibt.

gez. Ulrike Weidemann

Für die anlässlich unserer

### **Silbernen Hochzeit**

entgegengebrachten Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke  
möchten wir uns bei allen Bekannten,  
besonders bei den Mitgliedern des Tesching-  
schützenvereins und des KSV „Knauer“ e.V.  
recht herzlich bedanken

*Harry und Sylvia Erler*

Kamsdorf, August 2003

Zum **60. Geburtstag** gratulieren wir  
unserem **Rainer „Heidi“ Gollnick**  
ganz herzlich ...



Für die kommenden Lebensjahre wünschen wir alles  
erdenklich Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

KSV „Knauer“ e.V.

Der Vorstand des KSV „Knauer“ e.V. möchte sich  
anlässlich des 10-jährigen Vereinsbestehens auf  
diesem Wege noch einmal bei allen Mitgliedern und  
ortsansässigen Vereinen für die gute Zusammenarbeit  
bedanken.

Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten 10 Jahren  
mit viel Spaß und Elan an unsere Vereinsarbeit gehen  
werden.

Also, auf die nächsten 10 Jahre ...

Der Vorstand des KSV „Knauer“ e.V.

## Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf e.V.

### Öffnungszeiten:

Montag bis  
Donnerstag 14.00-21.00 Uhr  
Freitag 14.00-22.00 Uhr  
Sonnabend 16.00-22.00 Uhr  
Sonntag 16.00-21.00 Uhr



Fips für den  
Monat  
September  
2003

### ab 1. September - tägliche Angebote:

- Hausaufgabenhilfe
- Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Gesellschaftsspielen
- Erlernen des sinnvollen und altersgerechten Umgangs mit dem Internet
- Basketball
- Tischtennisturnier (Näheres erfahrt ihr im Jugendclub.)
- Kreativ betätigen beim Basteln oder Kochen (Näheres und den Termin erfahrt ihr im Jugendclub.)
- Seminare vor Ort (z. B. Sexualität und Drogen), die genauen Termine sind bei uns im JC ausgeschrieben.

Am **Samstag, den 20.09.2003** lädt das Ortsjugendwerk Kamsdorf recht herzlich zum alljährlichen **Fest für Jung und Alt** ein.

Also, wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen sowie seine eigenen Ideen zu verwirklichen, kann bei uns gern vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch!

### Öffnungszeiten Fitnessraum:

Montag-Freitag 16.00 Uhr-20.00 Uhr oder nach Absprache

## Megaparty zum 10-jährigen Bestehen

Das Ortsjugendwerk der AWO Kamsdorf wurde bereits im Februar 2003 zehn Jahre alt. Anlässlich dieses runden Geburtstages fand am Wochenende vom 01. bis 03.08.2003 eine große Party mit mehreren namenhaften Bands statt. Nach monatelangen Vorbereitungen und Planungen stand schon 3 Tage vorher das Zelt und das Festgelände war unterhalb der Schießanlage in Kamsdorf vorbereitet. Am Freitagabend fanden knapp 800 Gäste zu der Show von **Rock Tigers** und **Freak** den Weg zum Festplatz. Bei guter Stimmung und bombigem Wetter war es ein sehr gelungener Abend für alle beteiligten Geburtstagsgäste.

Nach einer sehr kurzen Nachtruhe und einigen Aufräum- und Umbauarbeiten ging es in den zweiten Partyabend. Leider erschienen am Samstagabend die Besucher weniger zahlreich. Trotzdem zogen alle Bands ihr Programm voller Elan durch, um den 200 anwesenden Gästen ein Highlight zu bieten. Nach der Vorband **Stearic** heizte **Ready-made** aus Wiesbaden mit ihren Songs ein. Die **Beat Style Junkies** konnten ebenfalls mit ihrer Breakdance Show für Begeisterung im Publikum sorgen und boten eine Performance voller Spannung und Action. Anschließend gab die Berliner Band **Paula** die Songs von ihrem vorherigen als auch von dem aktuellen Album „Liebe“ zum Besten und konnte mit britischem New Wave und frischem, zeitgemäßem Elektro-Pop bei ihrem sympathisch-punkigem Auftritt begeistern. Als Hauptact spielten die **Alternative Allstars** aus Frankfurt/Main und sorgten u. a. mit ihrer ersten Single „Rock on“ und mit Titeln wie „Santa Cruz“ oder „Supersonic me“ noch spät in der Nacht für Party-Power pur. Die Mehrzahl der Geburtstagsgäste am Samstag empfanden das abwechslungsreiche und für unsere Umgebung nicht alltägliche Musikevent als erfrischend und den Eintrittspreis für die gebotene Show mehr als angemessen.

Nach einer noch kürzeren Nacht fanden sich bereits am Sonntag um 10.00 Uhr ein paar leidenschaftliche Skatspieler zu Skatturnier und Frühschoppen ein. Ab 14.00 Uhr konnten sich beim Familiennachmittag Kinder schminken lassen, an der Bastelstraße und auf der Hüpfburg austoben oder reiten. Auch gab es einen Kistenkletterturm und eine große Sponsorentombola und bei Kaffee und Kuchen konnte man dem **Männergesangverein** und dem Alleinunterhalter **Ecky** lauschen. Ob es an der Hitze lag oder an dem Weg bis zum Festplatz, auch am Sonntagnachmittag hätten wir gern mehr Besucher begrüßt.

Rückblickend müssen wir aufgrund der fehlenden Resonanz am Samstagabend enttäuscht feststellen, dass unser Plan, etwas „Anderes“ in unserer regionalen Musiklandschaft zu bieten, nicht angenommen wurde. Dennoch wollen wir auch weiterhin zum kulturellen Angebot im Ort unseren Beitrag leisten.

*Hiermit möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren wie zum Beispiel bei dem Stahlwerk Thüringen, der Glückauf-Apotheke Kamsdorf, der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und allen anderen bedanken. Vor allem ein dickes Dankeschön an alle Mitwirkenden, Helfer und an die, die uns auch weiterhin unterstützen!*

